



# PFARRBRIEF



Brückl – St. Ulrich am Johannerberg

SOMMER 2024

*Der Herr behüte dich vor allem Bösen,  
er behüte dein Leben.  
Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst  
und wiederkommst,  
von nun an bis in Ewigkeit.*

(Ps 121,7-8)

## Pfarrsekretärin

📍 Margarete Groier

🏠 Kirchplatz 2

9372 Eberstein

☎ 0650 68 322 07

✉ margarete.groier@kath-pfarre-kaernten.at

🕒 **Öffnungszeiten:**

🕒 Mi: 14-16 Uhr

🕒 mit Voranmeldung

Mi: 10 Uhr-18Uhr möglich

## Pfarrer

📍 Mag. Pawel Windak

🏠 St. Johannerstraße 22

9371 Brückl

☎ 0676 8772 7043

✉ Pawel.Windak@kath-pfarre-kaernten.at

🕒 **Öffnungszeiten:**

🕒 nach Vereinbarung

## Pastoralassistentin

📍 Anna Sedlmaier

🏠 Kirchplatz 2

9372 Eberstein

☎ 0676 8772 8423

✉ Anna.Sedlmaier@kath-pfarre-kaernten.at

🕒 **Öffnungszeiten:**

🕒 nach Vereinbarung

## Inhaltsverzeichnis

**3 Wort des Pfarrers**

**4 Aktuelles aus Brückl**

**6 Aktuelles aus Eberstein**

**8 Aktuelles aus St.Ulrich**

**9 Aktuelles aus Hochfeistritz**

**10 Aktuelles aus St.Walburgen**

**11 Aktuelles aus Mirnig**

**12 Aktuelles aus St.Oswald**

**13 Wie geht es den Pfarren**

**14 Veranstaltungen**

**15 Gottesdienste**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrer Pawel Windak, Johannerstraße 22, 9371 Brückl  
Regelmäßiges Informationsblatt der Pfarren Brückl, Eberstein, Hochfeistritz,  
Mirnig, St. Oswald ob Hornburg, St. Walburgen, St. Ulrich am Johannerberg.  
Fotos, sofern nicht mit Quellenangabe gekennzeichnet, stammen von den  
oben genannten Pfarren. Hersteller: Bakk. Christian Gufler Werbeagentur.

## Pfarrblattspenden

Liebe Pfarrmitglieder wir hoffen das Pfarrblatt findet bei Ihnen Anklang. Es steckt nicht nur viel Fleiß von Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in diesem Blatt, es kostet den Pfarren auch viel Geld. Die Pfarren teilen sich die Kosten wie auch die Einnahmen. Wir sind noch auf der Suche nach Gewerbetreibenden, welche mit einem Inserat das Pfarrblatt unterstützen möchten. Ohne den Inseraten und Ihren Spenden können wir das Pfarrblatt nicht finanzieren.

Wenn es Probleme bei der Zustellung geben sollte bitte bei der Pastoralassistentin melden, DANKE!

Bitte Pfarrblattspenden an das Pfarrkonto Eberstein,

(Zweck Spende-Pfarrblatt) IBAN: AT92 3927 1000 0024 3469 Vergelt`s Gott!



**Das nächste Pfarrblatt erscheint:**

Redaktionsschluss ist am Montag 19. August 2024, die Zustellung ab Dienstag 3. September 2024



## Gut oder böse?

### Wie ist der Mensch von Natur aus?

(Joh 15,9-17)

Was meinen Sie – mit Blick auf sich selbst, auf Ihre Mitmenschen und die ganze Welt? Sind wir Menschen mit einem Baum zu vergleichen, der von der Wurzel und dem Stamm her gut und edel ist, bei dem halt einige unnütze Triebe gewachsen sind und einige böse Parasiten draufhängen? Oder sind wir vom Wesen her ein unedler Baum, der erst veredelt werden muss, um mit den neuen Ästen gute Früchte zu bringen?

Sind wir aus jenem Holze, das von sich aus gut gedeiht, das, wenn es nicht daran gehindert wird, friedlich und verträglich mit seiner Umwelt wächst? Oder sind wir gespalten und tragen – von Natur aus – eine dunkle Seite in uns?

Die Antwort aus der Sicht der Evolutionsbiologie: Die moderne Evolutionsbiologie verneint, dass der Mensch eine böse Natur hat. Heute wird eine genetische Anlage zu prosozialem und altruistischem Verhalten weitgehend anerkannt. Nach derzeitigem Forschungsstand scheint es sehr wohl eine menschliche Eigenart zu sein, für das Wohl eines „Nächsten“ auf den eigenen Nutzen verzichten zu können; also freiwillig vom Wunsch geleitet zu handeln, das Leid eines anderen zu mindern. Soziales Verhalten und Liebe zu den Mitmenschen entspricht demnach zutiefst dem Wesen des Menschen und widerspricht dem Menschsein nicht.

Hintergrund all dieser Gedanken ist natürlich die Frage: Woher kommt das Böse und was ist die Quelle der Liebe und des Guten?

Zugegeben: Das Evangelium gibt keine Antwort darauf, woher das Böse in der Welt kommt; wohl aber darauf, was und wer die Quelle der Liebe ist. Der zentrale Satz lautet: „Liebt einander wie ich euch geliebt habe“. Wir Menschen sind deshalb zur Liebe fähig, weil wir von vornherein und ohne Vorbedingungen von Jesus geliebt sind. Unsere Liebe ist Antwort auf die grenzenlose Liebe Jesu und seinen unendlichen Liebesvorschuss an jeden Menschen. Der Satz „Liebt einander wie ich euch geliebt habe“ lässt sich auch übersetzen mit „Liebt einander, weil ich euch geliebt habe“. Also nicht, weil wir liebende Menschen sind; nicht, weil wir Christinnen und Christen sind; nicht, weil wir uns besonders bemühen oder weil wir eine bessere Erziehung und bessere Vorbilder haben. Solche Argumente sind richtig und auch wichtig, aber für eine selbstlose Liebe ohne Widerwurf haben sie nicht ausreichend Substanz.

Liebe ist für Jesus nicht nur ein Gefühl, sondern eine Tat-Sache, die mit Taten zu tun hat. Deshalb verknüpft Jesus die Liebe ganz selbstverständlich mit seinen Geboten. Diese Gebote (Plural, vgl. auch Johannes 14,15.21) sind nicht als Höchstleistungssport

zusätzlich zum einen, neuen Gebot gedacht, sondern als die tägliche Konkretisierung und Entfaltung des einen Hauptgebotes. Das Halten dieser Gebote wird zur Hilfe, damit die Liebe anhält und Bestand hat: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Da Jesus hier von „meiner“ Liebe, „meinen“ Geboten und „meiner“ Freude spricht, wird die untrennbare Verbindung mit seiner Person deutlich. Er weiß, dass wir alle seine Hilfe benötigen und auch große Persönlichkeiten nicht alles aus eigener Kraft schaffen.

Zurück zur Frage, von der wir ausgegangen sind: Sind wir (wie) ein edler Baum mit unnützen Trieben oder sind wir ein Wildbaum, der erst veredelt werden muss? Was schützt uns davor, dass uns innere Spannungen zerreißen? Was heilt die Risse, die sich in unserer Persönlichkeit auftun?!

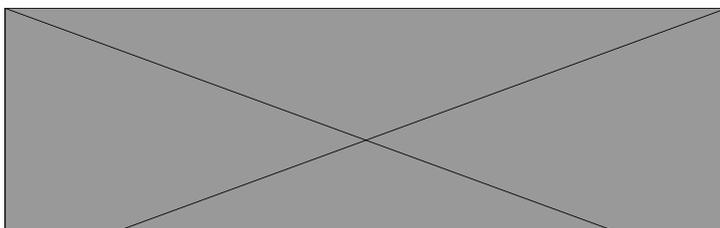
In Jesu Worten zur Liebe steckt eine revolutionäre Neuigkeit. Es ist nicht die Intensität, mit der Jesus Liebe fordert. Es ist auch nicht die Ausdruckskraft! Nein, das Neue liegt in der Begründung, dass wir von vornherein von Jesus geliebt sind. Liebt einander, weil ich euch geliebt habe.

Ihr Pfarrer

*Pawel Windak*

## Schulgottesdienst

Das Osterfest ist der Höhepunkt im christlichen Jahreskreis und eröffnet gerade in der Gemeinschaft mit Kindern viele Perspektiven. Nicht nur Eltern und Großeltern sind bemüht den Kindern den christlichen Glauben zu vermitteln. Auch die Pädagogen/-innen in den Kindergärten und Schulen arbeiten daran, dass positive Werte wie Ehrlichkeit oder Mitgefühl den jungen Menschen vermittelt wird. Nicht nur den Religionslehrern sind die christlichen Werte es wichtig. Deshalb freuten sich alle, dass wir am 11. April mit der gesamten Volksschule den österlichen Schulgottesdienst feiern konnten. Nicht nur die Kinder, welche sich gerade auf den ersten Empfang der Hl. Kommunion vorbereiten, waren aktiv dabei. Die gesamte Schule machte den Gottesdienst zu einer spirituellen Feier.



## Erstkommunion in Brückl

Für 14 Kinder der Pfarre Brückl, ist das Jahr 2023/24 ein ganz besonderes Jahr. Nach dem Sakrament der Taufe, das in der Regel im Säuglingsalter gespendet wird, stellt die Erstkommunion einen weiteren bedeutenden Schritt im Leben eines jungen Katholiken dar. Es ist ein Augenblick, der den Übergang von der kindlichen zur bewussteren Teilnahme am kirchlichen Leben kennzeichnet. Unsere Pfarrgemeinde freut sehr, dass wir diese 14 Kinder immer wieder in unserer Mitte begrüßen durften und auch weiterhin begrüßen dürfen.



## Firmvorbereitung in Brückl

Ihre tiefe Verbundenheit mit dem Glauben und der Gemeinschaft festigen heuer 11 Jugendliche mit dem Sakrament der Firmung. Die Firmung ist ein Sakrament, welches den Jugendlichen in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. Möge die Freude auf ihren spirituellen Glaubensweg nie enden.

### Neues Leben

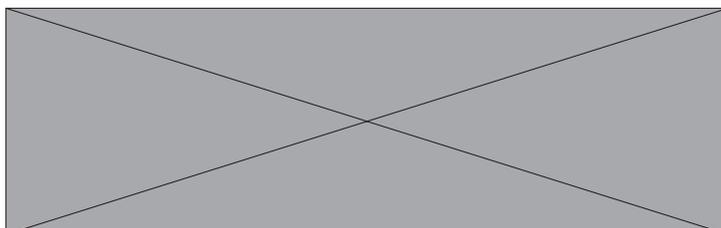
Raunigg Robin Christopher

20.04.2024

### Todesfälle

Unterberger Helene , geb. Jandl (97J)

29.03.2024



Gewerbestraße 8 - 9371 Brückl +43 4214 29299



Klagenfurter Straße 17 · 9371 Brückl · +43 4214 23260

## Auferstehungsfeier

Am Abend des Karsamstag beginnt der wichtigste Gottesdienst des Jahres: die Feier der Osternacht, in der Christen die Auferstehung Jesu feiern. Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung. Ostern fasst das Fundament des christlichen Glaubens zusammen: So stellt das Gedächtnis an Leiden, Tod und Auferstehung Christi den Höhepunkt des Kirchenjahres dar. Ostern ist damit das wichtigste und höchste Fest der Christenheit.



## Sendung der Firmkandidaten

Es ist erfreulich, dass die Firmung für Jugendlichen oder jungen Erwachsene noch immer eine besondere Bedeutung hat. Es ist das Sakrament welches die Jugendlichen als „Glieder des lebendigen Christus in Taufe, Firmung und Eucharistie eingegliedert“ Gemäß der biblischen Überlieferung schenkt Gott als Vollendung der Taufe die Gaben des Heiligen Geistes durch die Handauflegung der Apostel. Aus dem Pfarrverband Eberstein haben sich dieses Jahr 11 Jugendliche auf dieses Sakrament vorbereitet.



9372 Eberstein, Klagenfurter Straße 1  
Tel: 04264 8182 · Fax: 04264 8182 15  
E-Mail: [office@dolomit.at](mailto:office@dolomit.at) · [www.dolomit.at](http://www.dolomit.at)



DOLOMIT Eberstein NEUPER GmbH

## Erstkommunionsfeier

Für 9 junge Menschen aus dem Pfarrverband Eberstein bleibt der 28. April 2024 wohl einer der unvergesslichsten Tage in ihrem gesamten Leben. Sie empfangen zum ersten Mal die heilige Kommunion. Diese 9 Kinder, dürften zum ersten Mal an der Eucharistiefeier in unserer Kirche teilnehmen. Die Erstkommunion ist ein wichtiger Schritt in das Hineinwachsen in die Kirche, sie ist die erste Teilnahme an der Gemeinschaft mit Gott, es geht nicht nur um den Empfang des Leib Christis, wir werden selbst dazu. Die Erstkommunion ist das Ereignis, welches die tiefe Verbundenheit des Kindes mit dem Glauben und der Gemeinschaft in Jesus zeigt. Es ist ein festlicher und spiritueller Meilenstein, der den Grundstein für eine lebenslange Reise im Glauben legt. Zum Glück können diese jungen Christen, wenn es um ihren spirituellen Lebensweg geht, auf Eltern, Großeltern, Paten sowie auf die Pfarrgemeinde vertrauen.



Neues Leben	
Lassernig Lukas Robert	07.04.2024
Todesfälle	
Stingl Margarethe (72)	06.04.2024



A TEC Plant Construction GmbH, Steirerstraße 17, 9372 Eberstein | AUSTRIA  
Tel.: +43 (0) 4264 8187 314, Web: www.atec-ltd.co

**Raiffeisenbank  
Brückl-Eberstein-Klein  
St. Paul-Waisenberg**



## Palmsonntag in St. Ulrich

Der Palmsonntag ist immer der Sonntag vor dem Ostersonntag. In der katholischen Kirche auch als "Dominica in Palmis de Passione Domini" bekannt. Wir feiern an diesem Sonntag den Einzug von Jesus Christus in Jerusalem. Der Palmsonntag leitet die Karwoche (auch "Passionswoche") ein, welche an den Tod und die Auferstehung Jesu erinnert. Der Einzug in Jerusalem ist ein freudiges Fest, das heute noch mit zahlreichen Prozessionen und Brauchtümern begangen wird. Die Palmzweige sind ein wesentliches Symbol des Palmsonntags, wobei diese auf eine lange Tradition zurückgehen. Um das Jahr 400 gab es in Jerusalem Umzüge, bei denen Kinder Palm- und Olivenzweige trugen. Palmbüsche symbolisieren das Leben und sollen an Christus erinnern, sie bringen Segen für Haus und Flur und sollen vor Unwettern und Hagelschlag schützen.



## Pfarrleben in St. Ulrich

Auf Grund das die Zahl der Priester in der Diözese immer geringer wird, müssen die vorhandenen Priester immer mehr Pfarren betreuen. Für die Pfarre St. Ulrich bedeutet dies, dass wir jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr Gottesdienst feiern.

Zum Glück gibt es in St. Ulrich ehrenamtliche Helfer welche sich hervorragend um die Pfarrangelegenheiten kümmern, so können wir mit Freude berichten, dass das kaputte Eingangstor wieder repariert wurde.



## Der heilige Ulrich - Gedenktag ist der 4. Juli

Der 4. Juli ist nicht nur der Tag, an dem die Vereinigten Staaten von Amerika ihre Unabhängigkeit erklärten, sondern auch der Tag des heiligen Ulrich, dessen Name so viel wie „der Reichbegabte“ bedeutet. Ulrich von Augsburg (890-973) ist einer der bedeutendsten Volksheiligen, Ulrich wurde mit nur 33 Jahren Bischof von Augsburg. Er war ein Sohn des Grafen Hubald von Dillingen und zu Augsburg geboren. In seiner Kindheit war er immer etwas kränklich, doch Gott erhielt ihm wunderbar die Gesundheit, als er ein junger Mann war, wurde er zu den frommen Ordensmännern im Kloster zu St. Gallen zur Erziehung geschickt. Keine zwanzig Jahre nach seinem Tod wurde er heilig gesprochen, und zwar vom Papst höchstpersönlich. Das war die erste Heiligsprechung dieser Art in der Geschichte! Und das, obwohl ihm eine Schrift zugeschrieben wird, in der er den Zölibat als gegen die Lehren der Bibel bezeichnete und die kirchliche Heirat für Weltpriester als einzigen Ausweg aus der wohl damals herrschenden Sittenlosigkeit des Klerus ansah.

Er ist Patron für die Reisenden, Wanderer, Fischer, Weber, Winzer und Sterbenden; bei schwerer Geburt; gegen Fieber, Körperschwäche, Widerwärtigkeiten, Tobsucht und Tollwut, Ratten- und Mäuseplagen, Wassergefahren und Überschwemmungen. Erzählungen zufolge, gab es in St. Ulrich einmal einen See, somit gab es hier sicherlich auch Fischer.



## Was wird zu Mariä Himmelfahrt in Hochfeistritz gefeiert?

Das Fest erinnert an die "leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel". In der Bibel steht zwar nichts davon, doch Papst Pius XII. verkündete sie 1950 als bisher letztes katholisches Dogma. Darunter versteht man einen mit höchster Autorität verfassten und unfehlbaren Lehr- und Glaubenssatz. Darin heißt es unter anderem, dass "die unbefleckte, allzeit jungfräuliche Gottesmutter Maria nach Ablauf ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde".

Nach katholischer Lehre lebt die Seele nach dem Tod weiter, aber der Leib wird erst am Tag des Jüngsten Gerichtes auferweckt. Die sofortige leibliche Aufnahme Mariens ist also ein besonderes Privileg, das die herausragende Rolle der Gottesmutter betont. Papst Benedikt XVI. hat es einmal so formuliert: "Wir glauben, dass Maria, wie Christus, ihr Sohn, den Tod schon besiegt hat."

Bei uns in Kärnten ist der 15. August auch als "großer Frauentag" bekannt, in einigen Pfarren wie auch in der Pfarrkirche Hochfeistritz sind die Kräuterweihen ein Fixtermin. Dabei werden bis zu 77 verschiedene Kräuter und Pflanzen gesammelt, zu sogenannten Buschen zusammengebunden und gesegnet. Danach werden sie oft im Haus aufgehängt, wo sie gegen Krankheiten, Gewitter und Blitzschlag helfen sollen. Zum Teil werden sie auch kranken Tieren unters Futter gemischt.

Am 15. August um 11.00 Uhr feiern wir die Hl. Messe mit Kräutersegnung.



Bild von Rollroter - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50364097>

Vgl.: <https://www.katholisch.at/>



Bild von Rollroter - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50348819>



Bild von Monika Gschwandner-Elkins

## Wallfahrtskirche Hochfeistritz

Die spätgotische Pfarrkirche von Hochfeistritz ist "Unserer Lieben Frau in der F(e)ichten" geweiht. Der Legende nach erschien (um 1215) einem Bauern, der seine Ochsen weidete, Maria mit dem Kind in einer hohen Fichte. An der Stelle der Erscheinung wurde eine Kapelle gebaut und 1240 geweiht. Der Brand am 25. Dezember hat noch Spuren hinterlassen. Ein Vergelt's Gott den ehrenamtlichen Helfern der Pfarrgemeinde Hochfeistritz, welche die Kirche mit viel Mühe gereinigt haben, damit ohne Unterbrechungen die Hl. Messen gefeiert werden können. Jeden 2. Sonntag im Monat feiern wir um 11.30 Uhr den Pfarrgottesdienst.

  *Wir machen das es fährt ...* 

**Auto Pliemitscher GmbH**

## Palmsontag in St. Walburgen

Der Palmsonntag ist der sechste und letzte Sonntag der Fastenzeit und leitet im Kirchenjahr die Karwoche ein. Christinnen und Christen in aller Welt gedenken an diesem Tag den Einzug Jesu in Jerusalem. Das damalige Geschehen ist bis heute zentral für die liturgische Feier am Palmsonntag.

In St. Walburgen erfolgte dieser Einzug erstmalig in Begleitung eines Esels. Der Palmesel ist das Sinnbild für Frieden, Gewaltlosigkeit und Bescheidenheit. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Oprießnig für das Bringen, Führen und nach Hausfahren des Esels. Die Palmweihe fand am Vorplatz des Pfarrhofes St. Walburgen mit musikalischer Umrahmung des Kirchenchors St. Walburgen statt. Da unserer Herr Pfarrer Pawel Windak heuer insgesamt

8 Palmweihen in seinem Pfarrgebiet hatte, war er froh, dass ihn Mitbrüder unterstützten. In St. Walburgen wurde er von Herrn Militärdekan Mag. Dr. Christian Thomas Rachlé vertreten.



## Feuerschwammsegnung in St. Walburgen

Am Karsamstag kamen die Leute des Ortes zur Feuerweihe vor die Kirche. Dabei ausgestattet waren sie mit getrockneten Baumschwämmen, die zuvor an einem langen Draht befestigt wurden. In den Jahren vor der Industrialisierung, war es Brauch mit dem Feuer das Herdfeuer zu entzünden, über welchem das Geselchte und der Schinken für die Fleischweihe gekocht wurde. Auch das Haus wurde mit dem Osterschwamm geräuchert, damit es vor Unwettern geschützt bleibe. Es war üblich, dass man darauf achtete, dass das Herdfeuer über Nacht nicht ausgeht. Nur einmal im Jahr – am Karfreitag – ließ man es ausgehen, um dann am Karsamstagmorgen das Weihfeuer zu holen und mit diesem den Herd neu zu entzünden. Der Brauch, dass das geweihte Feuer zu den Häusern gebracht wird, soll bewusst machen, dass die Freude über die Auferstehung Jesu größer und heller ist, als alles Dunkel und alles Leid.



## Mirnig

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, auch "Stille Woche" genannt, in der Christen an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz denken und sich auf Ostern vorbereiten. Da seit September 2023 unser Herr Pfarrer 7 Pfarren zu betreuen hat, ist es sehr angebracht, dass die Firmkandidaten aus Eberstein traditionsgemäß am Samstag vor dem Palmsonntag im Pfarrhof Palbuschen binden und mit diesen zur Filialkirche Mirnig zur Palzweigsegnung wandern. Die Karwoche ist zwar eine stille Woche, aber für praktizierende Katholiken eine sehr ereignisreiche Woche. Insbesondere für Kinder und Jugendliche welche sich bewusst für den Glaubensweg entscheiden kann diese Woche fordernd sein. Doch so stressig es für Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten auch sein kann, Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit und erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz.



Ein großer Dank gilt der Pfarre Mirnig für die liebevollen Geschenke an die Firmkandidaten. An dieser Stelle sollte erwähnt werden, dass alle 22 Firmkandidaten der 7 Pfarren beschenkt wurden. Ein wunderschönes Zeichen, dass wir alle zu einer Pfarrgemeinschaft zusammenwachsen. Für die Kreativität in der Firmvorbereitung ist Anita Buchleitner zu danken, ohne sie hätte es keine Kerzen oder Palmbüschen gegeben.

## St. Oswald

Ein Highlight im Pfarrverband Eberstein, ist auf alle Fälle der traditionelle Kreuzweg von der Pfarrkirche Eberstein durch die Natur zur Pfarrkirche St. Oswald ob Hornburg. Am Karfreitag beten – und gehen – viele Gläubige im Gedenken an den Leidensweg Jesu den Kreuzweg: Dieser führt in traditionell 14 Stationen von der Verurteilung Jesu bis zur Kreuzigungsstätte Golgota und der Grablegung Christi. In Anlehnung an die Via Dolorosa (Weg des Schmerzes) in Jerusalem wurden seit dem Mittelalter an vielen Wegen sowie um und in Kirchen Kreuzwege errichtet, teilweise sind sie kilometerlang, dieser hier im Görtschitztal ist einer davon. Den Abschluss findet er in der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche. Diese Feier vom Leiden und Sterben Jesu unterscheidet sich fundamental von allen anderen Gottesdiensten im Kirchenjahr. Durch das Knien und die Kniebeugen huldigen Priester und Gemeinde Jesus Christus als König und Sieger, der durch seinen Tod am Kreuz der Welt das Leben bringt.



Nicht nur die Firmkandidaten in Eberstein binden am Samstag vor Palmsonntag Palmbuschen, auch die Dorfgemeinschaft St. Oswald verfolgt diesen Brauch.



Neues Leben

Oprießnig Maja Lucia

07.04.2024

## Wie geht es den Pfarren ?

Auf einer kürzlich stattgefundenen Dekanatsitzung sprachen viele Vertreter ihrer Kirchengemeinden über die Notwendigkeit der Gemeinschaftsbildung. Ich habe gesehen, wie wichtig Beziehungen für uns Christen sind. Und wie sehr das Thema Beziehungen in den Mittelpunkt gerückt werden muss. Von den Beziehungen zu Gott zu den Beziehungen untereinander, zu geliebten Menschen, zu anderen Menschen der Achtsamkeit, des Zuhörens, der Partnerschaft....

Ich glaube, dass dies eine prioritäre Aufgabe für unsere Kirchengemeinden ist. Sicherlich wird es uns bei dieser Aufgabe helfen, uns in den Gottesdiensten zu treffen und aus der Teilnahme ein Gefühl für unsere Einzigartigkeit in unserer Gemeindebeziehung zu gewinnen. Ich bin mir der Schwierigkeiten und der Geduld in diesem Prozess bewusst.

Ein Beispiel: Im April fand ein Taufse-

minar statt, und es zeigte sich, dass Eltern mit ähnlichen Interessen zusammenkommen müssen, um die Frage der Taufe zu klären. Es wurde deutlich, dass die Taufe nicht nur eine Familienfeier ist, sondern in erster Linie eine Erfahrung im Glauben und in der Beziehung zur Kirchengemeinschaft. Ich hoffe, dass es möglich sein wird, die Taufe mit der Messe zu verbinden, als Zeichen für den Eintritt in eine Beziehung von Pfarrgemeinde zu Familie und Familie zu Pfarrgemeinde.

Die Sommerzeit kann für unsere Pfarrgemeinden eine besondere Zeit sein, um die Einheit unter uns zu stärken. Wir treten in eine Zeit der Pfarrfeste ein. Auch besondere Feiern, die mit einem Ort oder einem Fest verbunden sind.

Kurzum: Wir verdanken unseren Glauben an Jesus Christus der Kirche. Deshalb kann Jesus Christus nicht von der Gemeinschaft der Kirche ge-

trennt werden. Und da niemand allein glauben kann und jeder auf das Glaubenszeugnis anderer und auf die Unterstützung durch andere im Glauben angewiesen ist, braucht der Christ die Gemeinschaft der Kirche. Trotz all ihrer Schwächen und Unvollkommenheiten ist sie seine Familie, seine Heimat - die Heimat des Glaubens.

Ich lade Sie ein, Fronleichnam und das Fest unseren Gemeinschaften in Pfarrgarten zu feiern. Eine gute Atmosphäre, leckeres Essen und gute Getränke sind garantiert.

Und ich möchte, dass wir im Herbst gemeinsam auf eine Pilgerreise gehen. Ich würde mich über Ihre Vorschläge und Ihre Hilfe bei der Organisation dieses Projekts freuen.

Wir sehen uns bei den Gottesdiensten und Feierlichkeiten

Ihr Pfarrer

*Pawel Windak*

**Einladung zum Pfarrfest Fronleichnam**

**BRÜCKL am 20. Mai 2024**

- 9:00** Festgottesdienst am Marktplatz mit Musikverein DC Brückl  
Fronleichnamprozession  
Pfarrfest mit Frühschoppen im Pfarrgarten  
Unterhaltungsmusik  
Schätzspiel
- 14:00** Preisschnapsen  
Gemütliches Beisammensein
- 14:30** Kinder Zirkus Show mit Rembranth

*Einladung*  
ZUM PFARRFEST

DER PFARRE EBERSTEIN

SONNTAG

JUNI 23 2024

10:30 UHR HL. MESSE - DANACH PFARRFEST

Wir laden Sie recht herzlich zu einem geselligen Beisammensein in den Pfarrgarten ein.  
Für Verpflegung und Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
Der gesamte Erlös kommt der Pfarre zugute.  
Die Landjugend Eberstein unterstützt uns mit dem Projekt:

**Tat.ort Jugend**

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH PFARRER MAG. PAWEŁ WINDAK UND DER PGR EBERSTEIN.

## Kirchliche Events im südlichem Görtschitztal Eberstein - Brückl

### Sonntag, 26. Mai

10:00 Uhr in Eberstein  
Hl. Messe  
anschl. Pfarrkaffee

### Donnerstag, 30. Mai

9:00 Uhr in Brückl  
Festgottesdienst a. Marktplatz  
Fronleichnamsprozession  
mit Bläsergruppe DC Brückl  
anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten

### Donnerstag, 30. Mai

9:00 Uhr in St. Walburgen  
Fronleichnamsprozession  
Kirchenchor St. Walburgen  
Marktmusik Eberstein  
Trachtenfreuen Eberstein  
Feuerwehr St. Walburgen  
f++ **Waltraud Petscharnig  
und Selmann Verstorbene**

### Donnerstag, 30. Mai

11:30 Uhr in St. Oswald  
Fronleichnamsprozession

### Sonntag, 23. Juni

10:30 Uhr in Eberstein  
Festgottesdienst  
anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten  
Landjugend Eberstein

### Sonntag, 7. Juli

10:30 Uhr in St. Ulrich  
Festgottesdienst  
Kirchweih St. Ulrich

### Sonntag, 14. Juli

10:00 Uhr in St. Walburgen  
Hl. Messe  
anschl. Kanz Kirchtag

### Sonntag, 21. Juli

9:00 Uhr in Brückl  
Hl. Messe  
anschl. Fahrzeugsegnung

### Sonntag, 21. Juli

10:30 Uhr in Hochfeistritz  
Hl. Messe  
„G'stanzl“-Singen

### Sonntag, 21. Juli

11:30 Uhr in St. Ulrich  
Festgottesdienst  
Kirchweihfest Gretschitz

### Sonntag, 4. August

11:30 Uhr in St. Oswald  
Festgottesdienst  
Prozession  
Kirchtag St. Oswald

### Samstag, 10. August

10:00 Uhr in Brückl  
Taufvorbereitung  
Parrheim Brückl

### Donnerstag, 15. August

9:00 Uhr in Selesen  
Hl. Messe  
Kräutersegnung

### Donnerstag, 15. August

11:00 Uhr in Hochfeistritz  
Hl. Messe  
Kräutersegnung

### Donnerstag, 15. August

11:00 Uhr am großem Sauofen  
Gipfelmesse  
Almkirchtag  
Landjugend Eberstein  
bei Schlechtwetter in der Steinerhütte

### Sonntag, 18. August

13:00 Uhr am Grabenköhler  
Hl. Messe  
Kneippfest  
f++ **Rosalinde und Mag. Ilmar  
Tessmann**

### Sonntag, 25. August

10:00 Uhr in St. Oswald  
Festgottesdienst  
Dorffest St. Oswald

### Sonntag, 1. September

09:00 Uhr in St. Walburgen  
Hl. Messe  
Erntedankfest

### Sonntag, 8. September

11:30 Uhr in Hochfeistritz  
Hl. Messe  
Erntedankfest

Jeden Donnerstag feiern wir um 10:30 Uhr, im Haus Anna (Kapelle)  
in Eberstein die Heilige Messe.

Bitte beachten sie auch unsere Gottesdienstordnung vor den Kirchen zwecks  
kurzfristige

Termine ( Begräbnisse, 8 Tageverrichtungen, usw.)

### Einladung zur Ministrantenstunde

An alle Kinder und Jugendliche: Wir treffen uns jeden 2. Samstag im Monat am Nach-  
mittag in der Pfarrkirche St. Walburgen zur Ministrantenstunde.

Auskunft: 0676 87728423



# Gottesdienstordnung von 26. Mai bis 14. Juli 2024

Termin		Brückl	St. Ulrich	Eberstein	St. Walburgen	Mirnig	Hochfeistritz	St. Oswald
26.05.	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	-----
30.05	<b>Fronleichnam</b>	9.00 Uhr Pfarrfest	-----	-----	9.00 Uhr Prozession	-----	-----	11.30 Uhr Prozession
2.06.	9. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
6.06.	Donnerstag der 9. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Selesen	-----	-----	-----	-----	-----	-----
9.06.	10. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	11.30 Uhr	-----
13.06.	Donnerstag der 10. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Gretschitz	-----	-----	-----	-----	-----	-----
16.06	11. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	11.30 Uhr	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	-----
20.06.	Donnerstag der 11. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-----	-----	-----	-----	-----	-----
23.06.	12. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
24.06.	Montag 12. W. i. Jahreskreis	-----	-----	-----	-----	-----	-----	10.00 Uhr
27.06.	Donnerstag der 12. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Magdalenskirche	-----	-----	-----	-----	-----	-----
30.06.	13. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
4.07.	Donnerstag der 13. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Selesen	-----	-----	-----	-----	-----	-----
7.07.	14. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	11.30 Uhr Kirchweih St. Ulrich	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	11.30 Uhr
11.07.	Donnerstag der 14. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Gretschitz	-----	-----	-----	-----	-----	-----
14.07.	15. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	-----	10.00 Uhr Kanzkirchtag	-----	-----	-----

# Gottesdienstordnung von 18. Juli bis 8. September 2024

Termin		Brückl	St. Ulrich	Eberstein	St. Walburgen	Mirnig	Hochfeistritz	St. Oswald
18.07.	Donnerstag der 15. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-----	-----	-----	-----	-----	-----
21.07.	16. Sonntag im Jk. Christophorussonntag	9.00 Uhr	11.30 Uhr Kirchweih Gretschtz	-----	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----
25.07.	Donnerstag der 16. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Magdalenskirche	-----	-----	-----	-----	-----	-----
28.07.	17. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
1.08.	Donnerstag der 17. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Selesen	-----	-----	-----	-----	-----	-----
4.08.	18. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	11.30 Uhr Kirchtag
8.08.	Donnerstag der 18. W. i. Jahreskreis	-----	18.00 Uhr Gretschtz	-----	-----	-----	-----	-----
11.08.	19. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	11.30 Uhr	-----
15.08.	Maria Himmelfahrt	9.00 Uhr Selesen	-----	11.00 Uhr Gipfelmesse am großem Sauofen			11.00 Uhr	-----
18.08.	20. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	11.30 Uhr	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	13.00 Uhr Kneippfest Grabenköhler
22.08.	Donnerstag der 20. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-----	-----	-----	-----	-----	-----
25.08.	21. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	11.30 Uhr Dorffest
29.08.	Donnerstag der 21. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Magdalenskirche	-----	-----	-----	-----	-----	-----
1.09.	22. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	-----	9.00 Uhr Erntedankfest	-----	-----	-----
5.09.	Donnerstag der 22. W. i. Jahreskreis	18.00 Uhr Selesen	-----	-----	-----	-----	-----	-----
8.09.	23. Sonntag im Jk.	9.00 Uhr	-----	-----	-----	-----	11.30 Uhr Erntedankfest	-----